

Jahresbericht 2008

Case-Management Stelle Kanton Solothurn



Gesetzliche Grundlage

Sozialgesetz (SG) vom 31. Januar 2007 (BGS 831.1)

§ 48. Interinstitutionelle Zusammenarbeit

- 1 Kanton, Einwohnergemeinden und Sozialversicherungsträgerinnen errichten gemeinsam Anlaufstellen (Intake) und eine Institution zur Fallführung (Case-Management), um soziale Aufgaben zu erfüllen.*
- 2 Sie können dafür mit Dritten Leistungsvereinbarungen abschliessen oder die Aufgaben den Sozialregionen übertragen.*

§ 50. Fachkommissionen

- 1 Der Regierungsrat kann in einzelnen sozialen Leistungsfeldern Fachkommissionen einsetzen.*
- 2 Für die interinstitutionelle Zusammenarbeit ernennt der Regierungsrat ein Leitungsorgan aus Vertretungen der Arbeitslosenversicherung, der Ausgleichskasse, der Invalidenversicherungs-Stelle und des Verbandes solothurnischer Einwohnergemeinden, das für Intake und Case-Management die strategischen Ziele festlegt und bei Bedarf steuernd eingreift.*

§ 54. Kostentragung durch Kanton und Einwohnergemeinden

- 5 Die Infrastruktur- und Betriebskosten (Verwaltungskosten) der interinstitutionellen Zusammenarbeit werden wie folgt getragen:*
 - a) Intake über*
 - 1. die Abgeltung der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn an die Zweigstellen (AHV),*
 - 2. den Abgeltungsanteil des Kantons an die Zweigstellen (EL),*
 - 3. Beiträge der Einwohnergemeinden;*
 - b) Case-Management über*
 - 1. 40% von der Arbeitslosenversicherung,*
 - 2. 20% von der Invalidenversicherung im Rahmen des administrativen Durchführungskosten,*
 - 3. 40% von den Einwohnergemeinden.*

1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	3
2	Jahresbericht der Case-Management Stelle	4
3	Erfolgsrechnung	8
4	Bilanz	9
5	Revisionsbericht	10
6	Organe / Personal	11

2 Jahresbericht der Case-Management Stelle

Einleitung

Die Case Management Stelle blickt auf ein erfreuliches und erfolgreiches zweites Betriebsjahr zurück. Nachdem im ersten Betriebsjahr vor allem die Bekanntmachung der neuen Dienstleistung und die Implementierung der definierten Prozesse im Vordergrund standen, nahm die CM-Stelle im 2008 ihren ordentlichen Betrieb definitiv auf. Das anfänglich kleine Personaletat, bestehend aus Fachpersonen der Personalberatung und -vermittlung, wurde im zweiten Jahr mit zwei Mitarbeiterinnen aus dem Bereich der Sozialversicherungen und der Sozialarbeit erweitert.

Mit der personellen Ergänzung wurde ein interdisziplinäres Team gebildet, welches über fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Regelungen aus den Bereichen der zuweisenden Institutionen verfügt. Durch diese Bündelung des Fachwissens, konnte einerseits die interinstitutionelle Zusammenarbeit verbessert und andererseits, eine umfassende Beratung/Begleitung der Zielgruppe erreicht werden.

Wie im Vorjahr, konnte die CM-Stelle auch im 2008, auf eine aufbauende Zusammenarbeit und auf eine offene Kommunikation mit den Ansprechpartnern zählen. Der fortwährende Dialog machte es möglich, gemeinsam Prioritäten zu setzen und Massnahmen in Richtung der beruflichen Integration unserer Klienten zu definieren. Daneben waren aber auch faire Hartnäckigkeit und Durchsetzungsvermögen der Beratenden bedeutsam. Durch die institutionsübergreifende Arbeitsweise, konnten sinnvolle Lösungen erarbeitet und erfolgreich umgesetzt werden.

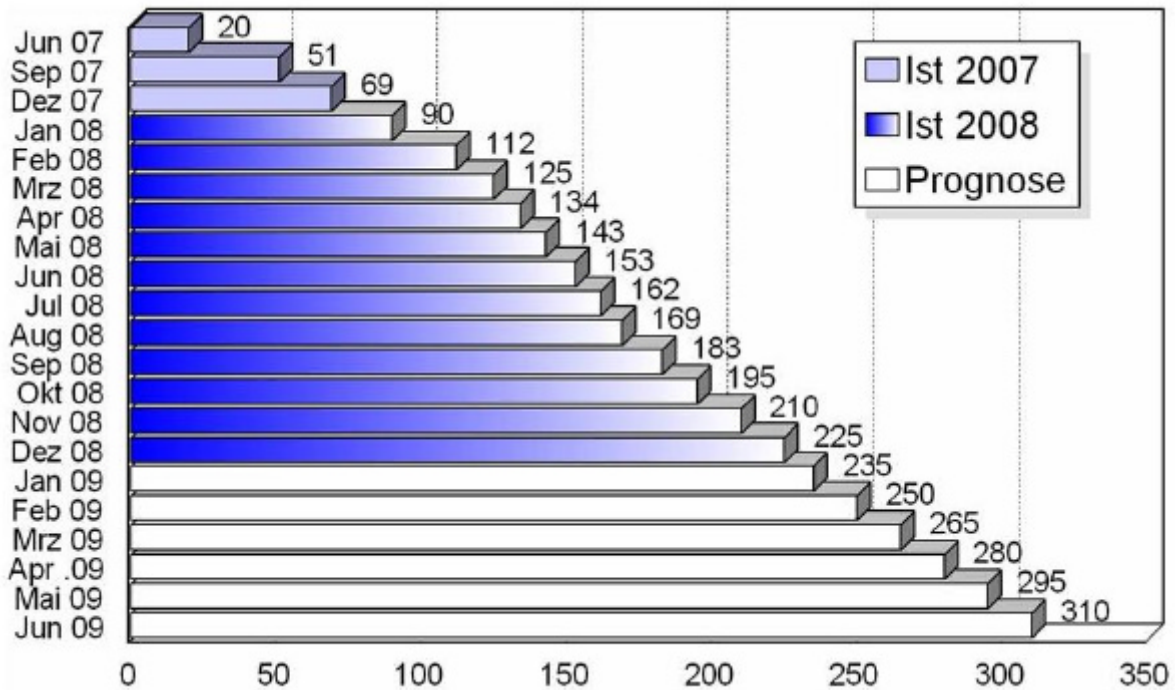
Selbstverständlich hat sich die noch sehr gute Lage auf dem Arbeitsmarkt begünstigend auf die Aktivitäten der CM-Stelle ausgewirkt und dazu beigetragen, dass Personen mit mehrfachen Herausforderungen eine Chance auf dem primären Arbeitsmarkt erhalten haben.

Administrativ verlief das zweite Betriebsjahr problemlos. Delegiertenversammlung, Verwaltungskommission, Revisionsstelle und Leitungsorgan haben ihre Aufgaben termingerecht umgesetzt. Die Zusammenarbeit verlief bestens.

Nach dem zweiten Betriebsjahr, kann der Verein CM-Stelle 64 Einwohnergemeinden zu seinen Mitgliedern zählen, welche über 2/3 der Solothurner Bevölkerung repräsentieren.

Zuweisungen / Fallzahlen

Im 2008 sind die Zuweisungen durch die drei Ansprechpartner (IV, RAV und Sozialämter) anhaltend angestiegen und betragen Ende Jahr total 225 Fälle. Subtrahiert man davon die erfolgreichen Vermittlungen, die Abbrüche und Ablehnungen, werden per 1.1.2009 insgesamt 165 Personen aktiv durch die CM-Stelle betreut.



Die Zuweisungen verteilen sich wie folgt:

41% durch die Arbeitslosenversicherung

53% durch die Sozialämter¹

6% durch die IV

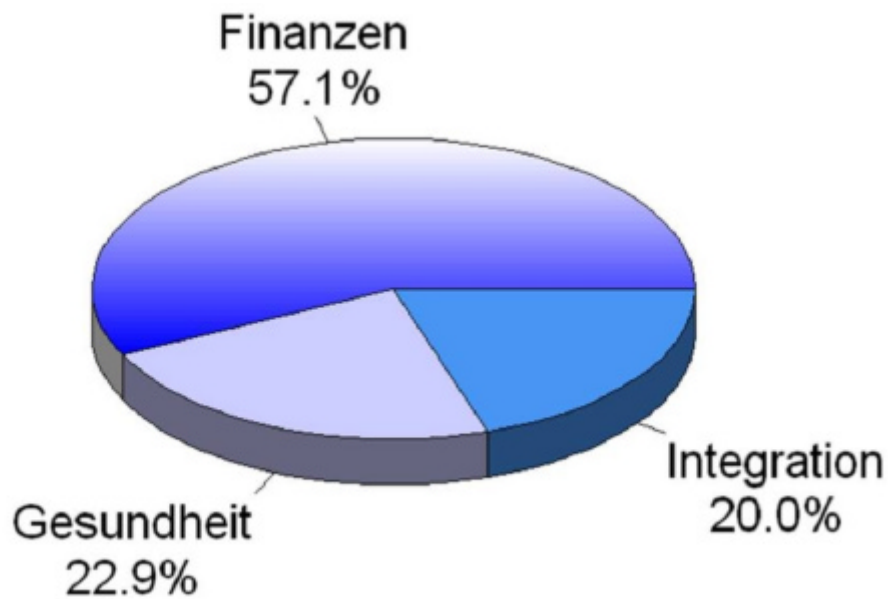
Anteile pro Bezirk

Durch die Erhöhung des Bekanntheitsgrades bei Einrichtungen im sozialen Bereich und durch die gute Zusammenarbeit mit den zuweisenden Institutionen (IV, RAV und Sozialämter) wurden Personen aus dem ganzen Kanton zugewiesen. Es fällt aber auf, dass die geographische Nähe zur Institution oder sehr gute öV-Verbindungen (Olten) zu einer stärkeren Nutzung führen. Das wird dadurch bestätigt, dass nur eine bescheidene Anzahl Fälle aus den Bezirken Gösgen, Dorneck und Thierstein angemeldet worden sind.

Ursachen

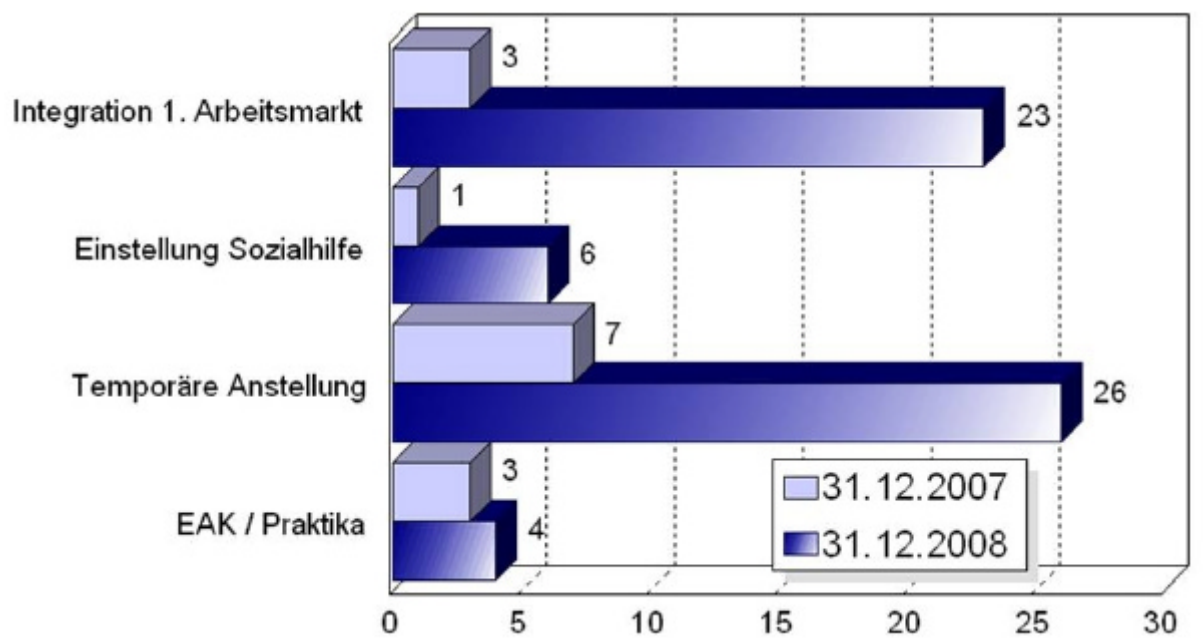
Die Ursachen, welche zu einer Zuweisung an die CM-Stelle führen, sind auch im 2008 mehrheitlich finanzieller Natur (Schulden, Beteiligungen, etc.), gefolgt von gesundheitlichen Einschränkungen (physischer oder psychischer Art). Zusammengefasst machen diese ca. 4/5 der erfassten Mehrfachproblematiken aus. Die übrigen 20% sind den Integrationsdefiziten (Sprache, Verhalten, Familie etc.) zuzuschreiben.

¹ Bei dieser Personengruppe sind auch Klienten, welche zusätzlich durch die ALV und/oder die IV betreut werden



Wirkungen

Dank der individuell auf die Bedürfnisse der Klienten zugeschnittene Beratung und Begleitung, sowie durch das Akquirieren von Schnupper- und Praktikumsplätzen, konnten im 2008 erneut 23 Personen wieder einen festen Arbeitsplatz im ersten Arbeitsmarkt finden. Daneben arbeiteten 26 Personen in einer temporären Anstellung (teilweise über 6 Monate) und vier Klienten erlangten einen aktuellen Leistungsnachweis durch Eignungsabklärungen, Praktikas oder Schnuppereinsätze.



Darüber hinaus führte die interinstitutionelle Zusammenarbeit bei sieben Klienten dazu, missbräuchlich bezogene Sozialhilfeleistungen zu kürzen oder sogar gänzlich einzustellen.

Ausblick / Ziele 2009

- Zusammenarbeit mit den Sozialregionen auf- und ausbauen
- Vermittlungsquote, trotz unsicheren Konjunkturaussichten, über den Sollwerten des Konzeptes aufrechterhalten
- Kontakte zu Arbeitgebern ausbauen (gezielt auf die Möglichkeiten der Klientinnen und Klienten)
- Inbetriebnahme der Zweigstelle in Olten

Information

Die CM-Stelle informiert via Homepage www.cm-stelle.ch quartalsweise über wichtige Kennzahlen.

Dank

Ich danke meinen Mitarbeiterinnen herzlich für den geleisteten Einsatz, das unermüdliche Engagement und natürlich für die tolle Zusammenarbeit.

Dank gebührt auch allen zuweisenden Partnern für das Vertrauen, welches sie uns entgegengebracht haben. Sie unterstützten unsere tägliche Arbeit stets durch konkrete Hilfestellungen.

Schliesslich danke ich Herrn Andreas Eng ganz speziell. Er hat bis zu seinem Amtsantritt als Staatsschreiber die Organe der CM Stelle umsichtig und engagiert geführt. Die Statuten und die Reglemente tragen seine Handschrift.

Solothurn, 7. April 2009

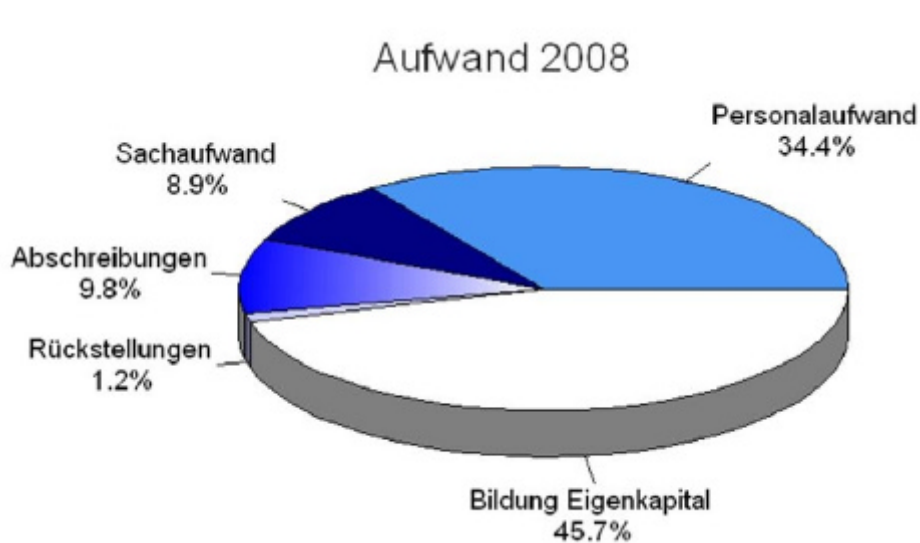
Case-Management Stelle Kanton Solothurn

Der Geschäftsführer

Lorenzo Aliano

3 Erfolgsrechnung

Aufwand	2008	2007 01.03.2007 bis 31.12.2007
Personalaufwand	434'342.49	267'324.80
Raumaufwand	42'846.70	35'358.35
Betriebskosten	58'782.88	83'282.85
allgemeine Bürokosten	6'329.40	14'304.80
Sachversicherungen	1'553.00	1'569.90
Vereinsaktivitäten	2'424.60	
Abschreibungen	123'004.25	101'339.65
Liquiditätsreserve 1. Quartal Folgejahr	15'000.00	210'000.00
Total Aufwand	684'283.32	713'180.35
Ertragsüberschuss	576'867.73	226'768.80
Total	1'261'151.05	939'949.15
Ertrag		
Gesetzliche Beiträge	1'226'827.85	939'802.50
Zinserträge	11'344.15	146.65
ausserordentl. Ertrag	22'711.00	
Sonstiger Ertrag	268.05	
Total Ertrag	1'261'151.05	939'949.15



Die Erfolgsrechnung 2008 schliesst mit einem grossen Ertragsüberschuss ab. Das war beabsichtigt. Die Bildung von ausreichendem Eigenkapital war das Ziel der Verwaltungskommission und der Delegiertenversammlung. Mit dem vorhandenen Eigenkapital sind alle langfristigen Verpflichtungen gedeckt. Eine weitere Eigenkapitalerhöhung ist nicht vorgesehen. Obwohl im laufenden Jahr die Zweigstelle Olten mit ca. 2 zusätzlichen Stellen in Betrieb genommen wird, wurde beschlossen, die gesetzlichen Beiträge ab 2009 um über einen Viertel zu senken. Für 2009 wird eine ausgeglichene Rechnung erwartet.

4 Bilanz

	31.12.2008	31.12.2007
AKTIVEN		
Flüssige Mittel		
Kasse Barauslagen CM-Stelle	236.85	276.40
Konto Regiobank 14269.17.176	1'022'410.10	350'429.10
Anlagevermögen		
Mietkaution, Regio 14269.17.105	10'023.80	10'011.60
Mietzinskaution UBS (Allianz)	9'600.00	
Sachanlagen		
Büromobiliar	1.00	51'000.00
EDV-Anlage	1.00	14'000.00
Kommunikationsanlagen	1.00	13'000.00
Infrastruktur Büro		
Verrechnungssteuer	3'970.42	51.35
Transitorische Aktiven	17'102.46	
Summe AKTIVEN	1'063'346.63	438'768.45
PASSIVEN		
Eigenkapital	803'636.53	226'768.80
Transitorische Passiven	259'710.10	211'999.65
Summe PASSIVEN	1'063'346.63	438'768.45

5 Revisionsbericht

REVISIONSBERICHT

Bericht und Antrag der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der CM-Stelle Kanton Solothurn über die Rechnung 2008

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der CM-Stelle Kanton Solothurn für das am **31. Dezember 2008** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltungskommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin bestand, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Die Rechnungen weisen folgende Summen aus:

♦ Laufende Rechnung	Aufwand	Fr. 684'283.32
	Ertrag	Fr. 1'261'151.05
♦ Jahresergebnis	Vermögenszunahme	Fr. 576'867.73
♦ Bilanz	Aktiven und Passiven	Fr. 1'063'346.63

Wir haben festgestellt, dass

- ♦ die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- ♦ die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- ♦ die gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen eingehalten sind.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse beantragen wir der Delegiertenversammlung, die vorliegende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 576'867.73 zu genehmigen.

Solothurn, 16.03.2009

REVISIONSSTELLE VEREIN CASE-MANAGEMENT STELLE KANTON SOLOTHURN

Sig.	Sig.	Sig.
Rudolf Bögli Langendorf	Bruno Christen Gerlafingen	Hans Vögeli Gretzenbach

6 Leitungsorgan / Organe / Personal

Leitungsorgan IIZ – Strategie- und Steuerung **(Fachaufsicht)**

Kuno	Tschumi	Einwohnergemeinden / VSEG (Präsident)
Marcel	Châtelain	Kanton Solothurn / Departement des Innern
Stefan	Ritler	IV-Stelle Solothurn/ Invalidenversicherung
Felix	Wegmüller	Ausgleichskasse Solothurn / AHV
Jonas	Motschi	Amt für Wirtschaft und Arbeit / ALV
Urs	Bentz	Soziale Dienste Solothurn / VSEG

Verwaltungskommission **(Vorstand)**

Kuno	Tschumi	Derendingen (Präsident)
Urs	Bentz	Solothurn
Helen	Gianola	Himmelried
Willy	Hafner	Balsthal
Peter	Hodel	Schönenwerd

Revisoren **(Revisionsstelle)**

Rudolf	Bögli	Langendorf
Bruno	Christen	Gerlafingen
Hans	Vögeli	Gretzenbach

Personal

Lorenzo	Aliano	Geschäftsführer
Patricia	Vierra	Case Managerin
Sonja	Berger	Case Managerin
Monika	Stuber	Case Managerin
Domenica	Fiala	Administration

Externe

Daniela	Urfer	Protokollführerin
Ulrich	Bucher	Buchhaltung / Vereinsadministration



Case Management Stelle Kanton Solothurn

Im Hauptbahnhof

Dornacherstrasse 48

Postfach 805

4501 Solothurn

Telefon: 032 624 12 70

Telefax: 032 624 12 71

info@cm-stelle.ch

www.cm-stelle.ch